KLAR!
DIE JUGENDSEITE

# Aus eigenen Stärken Mut schöpfen

**Landwirtschaft** Die Ländliche Heimvolkshochschule bietet auf Wunsch von Eltern ein Ferienprogramm an. Bei diesem stärken „Kinder vom Hof“ zwischen 9 und 13 Jahren gemeinsam ihr Selbstvertrauen. *Von Ann-Kathrin Gauert*

Nach einem Gruppenspiel mit mit Wasser gefüllten Ballons bekommen die Kinder übrig gebliebene Wasserbomben und freuen sich auf die bevorstehende Wasserschlacht. Die Freizeitleiterinnen schnappen sich dafür die gut gefüllten Wassereimer. *Fotos: Ann-Kathrin Gauert*

Lautes Gelächter erfüllt den Garten der Ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch bei Waldenburg. Es kommt zu spielerischen Kämpfen. „Größtes Streitthema sind hier die Traktoren“, erzählt Marlene Mack aus Neuler im Ostalbkreis augenrollend. Die Neunjährige und ihre große Schwester Ida haben sich als Fortsetzung zum Lehrgang „Starke Kinder vom Hof“ in 2019 für die dreitägige Kinderfreizeit in den aktuellen Sommerferien angemeldet.

Im Februar 2020 wurde der Lehrgang zum zweiten Mal angeboten. Es ging darum, dass Kinder, die auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen sind, zusammen mit den Eltern lernen, wie sie sich vor denen behaupten können, die sich über ihr Interesse am Bauernhof und an Tieren lustig machen.

Lehrgangs- und Freizeitleiterin Melanie Burkhardt ist dabei sehr wichtig, den Kindern zu vermitteln, dass sie mit ihren Interessen nicht alleine sind. Viele Kinder haben aus dem Lehrgang mitgenommen, dass sie immer zu ihren Eltern als Ansprechpartner gehen können.

### Jeder hat seine eigenen Stärken

An der Freizeit in den Sommerferien nehmen dieses Mal nur die Kinder teil. Es sind insgesamt zwölf Teilnehmer zwischen 9 und 13 Jahren. Sie sollen sich nun alleine trauen, Kontakte mit Gleichaltrigen zu knüpfen.

Die Kinder übernachten auch in der Heimvolkshochschule. Die Geschwister teilen sich das Zimmer. Corona macht hier keine Probleme, da Familienmitglieder untereinander keine Abstände einhalten müssen. Die anderen Teilnehmer haben Einzelzimmer.

Das Heimweh ist während der Freizeit schnell vergessen, denn die Gruppe findet ohne Probleme Gesprächsthemen, die alle interessieren. So hat jeder Ahnung von den Traktoren. Denn „einen Bauern ohne Bulldog gibt es nicht“, erklärt Marlene.

Es ist ein buntes Programm: Kennenlernspiele, Nachtwanderung, Wasserschlacht und Selbstverteidigungstraining. Melanie Burkhardt und ihre helfende Hand Ina Zeltwanger haben eine große Auswahl an Aktivitäten vorbereitet. Dabei steht immer der Spaß im Vordergrund. Es geht aber auch darum, dass die Kinder ihre Stärken kennenlernen. „Was ist Stärke?“, fragt Burkhardt in die Runde. „Wenn man schwere Dinge hochheben kann“, antworten einige der kräftigen Jungen mit einem breiten Grinsen. Das ist zwar nicht falsch, doch die Antwort, auf die Burkhardt anspielt, kommt von Ida Mack: „Wenn man etwas gut kann.“ Jeder hat seine eigenen Stärken.

Das zeigt sich schon bei einem der ersten Kennenlernspiele. Dafür wurden auf dem gesamten Gelände der Heimvolkshochschule Zahlen von 1 bis 45 verteilt. Auf der Rückseite der Karten ist jeweils ein Codewort. In kleine Gruppen aufgeteilt, würfeln die Freizeitteilnehmer eine Zahl, die sie auf dem Gelände suchen sollen. Dort liegt ein Wort, das sie zum Startpunkt zurückbringen müssen. Je nach eigener Stärke gab es verschiedene Lösungsansätze. Während die einen zu jeder Karte gelaufen sind, weil sie fit genug dafür waren, haben sich die anderen gemerkt, wo die jeweiligen Zahlen hängen, und sind direkt hingelaufen.

### Sehen, zu was sie imstande sind

„Mein Selbstbewusstsein wurde vor allem durch den Selbstverteidigungskurs gestärkt“, sagt Lukas Schreyer aus Gailenkirchen. Trainer Matthias Bartsch zeigte den motivierten Freizeitteilnehmern, wie sie sich im Ernstfall behaupten können. Schon allein das Wissen, dass sie die Fähigkeiten dazu haben, sich verteidigen zu können, soll ihnen zusätzlichen Mut geben, für sich selbst einzustehen. Bartsch erklärt den Kindern, dass es nicht darum geht, jemanden zu verletzen. „Die Grundidee der Selbstverteidigung ist, bei brenzligen Situationen reagieren und sich schützen zu können.“

Zum Aufwärmen läuft die Gruppe im Kreis über den Sportplatz. Vorwärts, rückwärts und seitwärts. Bartsch setzt auch Markierungshütchen ein, um die Schwierigkeit mit einem kleinen Slalomlauf zu erhöhen. Nachdem sich alle Kinder warm gemacht haben, testet und trainiert Bartsch die für die Selbstverteidigung notwendigen Fähigkeiten: Schnelligkeit, Stärke und Mut. Bartsch macht den Teilnehmern die Bewegungsabläufe vor. Sie sollen ihre gesamte Körpermasse einsetzen, um Größere von sich wegstoßen oder auch mal zutreten zu können.

Danach stellt er sich mit einem großen Schaumstoffkissen auf den Platz und lässt jeden die Übung ein paar Mal an sich austesten. Einige der Kinder brauchen ein paar Anläufe, um die ungewohnte Bewegung mit ihrer gesamten Kraft auszuführen. Doch sogar die Kleinsten erfahren dabei, dass sie die Kraft haben, einen erwachsenen Mann von sich wegstoßen zu können.

### Ein fester Stand ist gefragt

Für einen gut ausgeführten Tritt braucht man allerdings einen festen Stand auf nur einem Fuß, erklärt der Trainer. Er macht hierzu mit den Kindern Übungen auf einem Bein. Die ersten fallen um, als sie ein Knie in den rechten Winkel heben müssen, andere erst bei der Standwaage. Die zwei Freizeitleiterinnen haben bei den Gleichgewichtsübungen keine Probleme. Als Burkhardt während der Standwaage die Kinder fotografiert, sind diese geschockt und rufen: „Die macht auch noch Bilder dabei!“

Das Selbstverteidigungstraining war schon in den vergangenen beiden Lehrgängen ein beliebter Programmpunkt. „Ich musste die Selbstverteidigung einmal anwenden“, erzählt Lukas Schreyer, der mit seinem Bruder Felix und seinem Vater beim Seminar im Februar dabei war. Lukas und sein Freund hatten eine schwierige Begegnung mit einem älteren Jungen. Die Situation eskalierte, als die beiden Jüngeren gestoßen wurden, da sie nicht auf die Provokationen des Älteren, wie „Ihr blöden Bauernjungen“ oder „Ihr zerstört nur alles“, eingegangen sind.

Lukas mag das Sommerferienprogramm mehr als den Lehrgang im Februar. Er hat bei den Aktivitäten viel Spaß und konnte ein paar Freundschaften schließen. Sein Fazit: „Ich bin stolz, von einem Hof zu kommen.“

**Mehr Fotos** von der Kinderfreizeit in Hohebuch gibt es auf: **www.swp.de/sha**

Der Jüngste kann sich beim Verteidigungstraining behaupten.

### In zwei Wochen zum Traktorführerschein

**Neben der Freizeit** „Starke Kinder vom Hof“ bietet die Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch in den Sommerferien gemeinsam mit der Fahrschule Michelfelder aus Neuenstein einen Führerscheinkurs für die Fahrerlaubnis Klasse T an. Der zweiwöchige Kompaktkurs richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren. Er beinhaltet Praxis- und Theorieunterricht. Während die einen mit dem Traktor fahren, sind für die übrigen Teilnehmer Programmangebote geplant. *ak*

Die Kinder haben bei der Standwaage sichtlich Schwierigkeiten, wohingegen Melanie Burkhardt (vorne links) problemlos ihre Balance halten kann, während sie die Kinder fotografiert.

## Nacht der Ausbildung heuer digital

**Zukunft** 20 Firmen aus Schwäbisch Hall und Crailsheim stellen ab 17. September ihre Lehrberufe im Internet vor.

**Schwäbisch Hall.** Die Busse sind gefüllt. Im Hop-on-Hop-off-Prinzip geht es von einem Betrieb zum nächsten. Jugendliche steigen aus, wann immer sie es möchten, um ihren Traumjob zu finden. So lief die Nacht der Ausbildung (NDA) in den vergangenen sechs Jahren ab. Wegen Corona haben sich die Wirtschaftsjunioren Heilbronn-Franken entschieden, das Angebot digital aufzuziehen. „Viele Firmen haben uns signalisiert, dass sie keine Besucher empfangen möchten“, sagt Projektleiterin Sarah Vogt.

Die Nacht der Ausbildung findet am Donnerstag, 1. Oktober, statt. Anmeldeschluss für die Unternehmen war der 21. August. „Wir konnten leider nicht alle von den Vorjahren gewinnen“, bedauert Vogt. Rund 20 Haller und Crailsheimer Firmen machen mit *(siehe Stichwort unten)*. 2019 waren es 39. Im gesamten Verbreitungsgebiet – Main-Tauber-Kreis, Hohenlohekreis, Landkreis Schwäbisch Hall und Heilbronn – haben sich 60 Unternehmen angemeldet.

Vogt nennt die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise als möglichen Grund für den Rückgang der Anmeldungen. Es sei eine Frage des jeweiligen Budgets, ob Auszubildende eingestellt werden können. Zudem gibt es auch, je nach gebuchtem Paket, eine Teilnahmegebühr von 399 beziehungsweise 499 Euro.

### Live-Videotalks möglich

Die Wirtschaftsjunioren stellen die digitale Infrastruktur und einen Leitfaden zur Verfügung. Bereits ab Donnerstag, 17. September, ist die Seite verfügbar. Schüler finden dort dann Informationen und Bilder zu den einzelnen Betrieben. Am 1. Oktober besteht zwischen 17 und 22 Uhr die Möglichkeit, sich bei Live-Videotalks zuzuschalten und per Chat-Funktion persönliche Fragen an die Firmenvertreter zu stellen.

„Wir sind zuversichtlich, dass das Angebot gut angenommen wird. Für das nächste Jahr überlegen wir, ob wir die Nacht der Ausbildung in digitaler und physischer Form umsetzen werden“, blickt Vogt voraus. *ena*

**Info** Auf der Homepage www.wj-nda.de sind ab 17. September die Firmen-Profile zu sehen. Am 1. Oktober finden die Live-Chats statt.

**STICHWORT:** NDA

**Diese Haller Firmen** machen bei der Nacht der Ausbildung (NDA) mit: Optima, Schwäbisch Hall Facility Management, Bausparkasse, Klafs, VR-Bank Hall-Crailsheim, Windmüller, Baden-Württembergische Bank, Aluca, Sparkasse Hall/Crailsheim, Stadtwerke Schwäbisch Hall, Stego, Stadt Hall, Landratsamt Hall, Deutsche Rentenversicherung

**Diese Crailsheimer Firmen** nehmen an der Nacht der Ausbildung teil: Stadtverwaltung Crailsheim, Kurz-Gruppe, Hosta – Werk für Schokoladen-Spezialitäten, Groninger, Leonhard Weiss, Autohaus Bruno Widmann, Lorenz Hoffmann, IT Schmidt

**GUTE-LAUNE**-TIPP

„Zu einem guten Tag gehört für mich, meine Freunde treffen zu können.“

**Johannes Bösner (15)**
aus Schwäbisch Hall

**STECK**BRIEF

FOTO: AK

**Alissa Kittner (12)**
aus Bühlertann

**Was magst du an dir am meisten?**
Meine Haare

**Was ist deine größte Macke?**
Dass ich alles überdenke

**Was ist dein Lieblingsort?**
Die Stadt Schwäbisch Hall

**Was regt dich auf?**
Donald Trump

**Worauf freust du dich?**
Auf Weihnachten

**Was ist wichtig im Leben?**
Das Leben zu genießen

*ak*

**SAG** HALLO!

FOTO: AK

**Sophia Thrams (13)**
aus Schwäbisch Hall

Ich grüße meine Oma. Leider habe ich sie schon lange nicht mehr gesehen, aber ich habe vor, sie demnächst zu besuchen. *ak*

**Du willst selbst schreiben?**

Dir macht es Spaß, Texte zu schreiben und zu fotografieren...

...dann komm zu unserem nächsten Treffen.

**Mach mit in der Jugendredaktion!**

Melde dich bei Kerstin Vlcek unter Telefon: **0791 / 404-436** oder per E-Mail an: **jugendredaktion.sho@swp.de**